

Jahresberichte des Vorstands 2022/2023

Auf den ersten Blick scheint unser kirchgemeindliches Leben des vergangenen Jahres seinem gewohnten Gang gefolgt zu sein. Dies dürfen wir als beruhigendes Zeichen sehen, sind wir doch seit geraumer Zeit mit Unsicherheiten und Ängsten aller Art konfrontiert, vor Herausforderungen gestellt, zu deren Bewältigung wir nicht auf bewährte Rezepte zurückgreifen können.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten haben sich der Vorstand und das Pfarramt intensiv mit den vielfältigen Aspekten unserer Kirchgemeinde auseinandergesetzt. An sieben Sitzungen sowie zwei Kirchgemeindeversammlungen wurden die anstehenden Geschäfte beraten, in vielen Gesprächen und bei einer bunten Fülle von Anlässen und Feiern das kirchgemeindliche Leben gepflegt. Über Erwähnenswertes aus den einzelnen Ressorts wird in den folgenden Abschnitten berichtet.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2022 wurde Marianne Dietsch für eine weitere Amtszeit in den Vorstand gewählt. Anna von Salis wurde mit grossem Dank für ihr wiederholtes Vorstandsengagement verabschiedet. Das Besetzen des Vorstands scheint indessen auch bei uns zunehmend schwieriger zu werden; die Bereitschaft zum Einsatz für die Gemeinschaft stösst offenkundig an Grenzen. Das aktuell gute Funktionieren unserer Kirchgemeinde soll indessen nicht darüber hinwegtäuschen, dass Jeder und Jede gefordert ist, sich persönlich zu engagieren. An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die sich auch im vergangenen Jahr bei den verschiedensten Aufgaben und zum Grossteil in Freiwilligenarbeit für unsere Gemeinschaft eingesetzt haben.

Mit Freude dürfen wir erleben, wie die Zusammenarbeit zwischen den Herrschäftler Kirchgemeinden in jüngster Zeit intensiver wird. Gemeinsame Projekte ergänzen unser vielseitiges Angebot und werden uns vielleicht gar als neue Traditionen in die Zukunft begleiten.

Die sich stetig verändernde Situation bei der Aufnahme von Geflüchteten aus kriegsversehrten Ländern fordert auch uns. Die Stadt Maienfeld bei ihren Aufgaben unterstützend, leistet unser Pfarramt bei Bedarf auch hier wichtige seelsorgerliche Betreuung. Wir sind unserem Pfarrehepaar Karin und Michael Ott ausserordentlich dankbar, dass sie Jung und Alt in unserer Gemeinde so einfühlsam und wirksam zu begleiten wissen und danken ihnen dafür herzlich.

Finanzen

Zur Erinnerung: Die Rechnungslegung erfolgt seit 2021 nach den Vorgaben des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells HRM2. In der Bilanz wird dabei unterschieden zwischen Verwaltungsvermögen und Finanzvermögen.

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar und auf längere Zeit der Erfüllung kirchgemeindlicher Aufgaben dienen. Das Verwaltungsvermögen ist gemäss den Anlagekategorien ordentlich abzuschreiben.

Zum Verwaltungsvermögen der Evangelischen Kirchgemeinde zählen die Amanduskirche, die Kirche auf St. Luzisteig, das Pfrundhaus mit dem Kirchgemeindesaal (1/3 im Eigentum der Kirchgemeinde, 2/3 im Eigentum der Stadt Maienfeld) sowie das Pfarrhaus. Zum Bilanzstichtag sind alle diese Vermögenswerte buchhalterisch bis auf einen Restwert von CHF 1.- pro Gebäude (= Merkfranken) abgeschrieben.

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung der kirchgemeindlichen Aufgaben veräussert werden könnten. Sie werden gemäss HRM2 neu zum Marktwert (= Verkehrswert gemäss amtlicher Schätzung) unter den Aktiva in der Bilanz ausgewiesen. Zum Finanzvermögen gezählt werden die landwirtschaftlichen Grundstücke im Pfrundwingert, Panxen und Pardätsch.

Ebenfalls dem Finanzvermögen zugerechnet ist der als Brockenstube genutzte frühere Kindergartenpavillon, der als Nebengebäude auf dem Grundstück des Pfarrhauses liegt und deshalb in der Bilanz mit CHF 1.- bewertet bleibt.

Die Jahresrechnung 2021 wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2022 einstimmig genehmigt sowie dem Vorstand und der Rechnungsführerin Barbara Bernhard Décharge erteilt. Das Budget fürs Jahr 2023 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 10% der einfachen Kantonssteuer wurde an der Versammlung vom 7. Dezember 2022 ebenfalls einstimmig angenommen.

Das Rechnungsjahr 2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 45'926.12. Dies lag vor allem an den um rund CHF 65'000 über den Budget-Erwartungen liegenden Steuereinnahmen, einem Umstand, dem bei der Budgetierung für das laufende Jahr 2023 bereits Rechnung getragen werden konnte. Trotz leicht erhöhtem Personalaufwand konnten die Kosten im erwarteten Rahmen gehalten werden.

Die beiden am 29.11.2021 durch die Kirchgemeindeversammlung genehmigten Projekte «Renovationsarbeiten Pfarrhaus» (u.a. Ersatz der Küche) und «Orgelrevision Steigkirche» wurden mit CHF 48'487.05 (Kredit CHF 80'000) bzw. CHF 15'616.50 (Kredit CHF 16'000) abgerechnet und vollumfänglich über den Fonds «Liegenschaften, Renovationen und Restaurationen» finanziert.

Im Namen des Vorstands der Evangelischen Kirchgemeinde Maienfeld danke ich Ihnen allen für das uns mit Ihren Steuerzahlungen entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank geht wiederum an Barbara Bernhard für das Führen der Buchhaltung sowie an unsere Revisoren, Marcus Vogel und Lukas Nigg, für die wertvolle Unterstützung und gewissenhafte Rechnungsprüfung.

Dr. René Müller, Präsident

Liegenschaften

Der Vorstand durfte wiederum mit grosser Freude zur Kenntnis nehmen, wie sorgsam die Mieter und Nutzer unsere kirchlichen Liegenschaften pflegen. Der spezielle Dank geht an das Mesmerteam mit Florian Aebli, Andrea Keller, Marianne Dietsch und Vreni Feusi.

Über die Orgelrevision in der Steigkirche wurde bereits im Jahresbericht 2021/22 berichtet. Besondere Aufmerksamkeit verlangte das Projekt zum Ersatz der Küche im Pfarrhaus. Nach intensiver Evaluation wurden die Hauptarbeiten an die Firma Ladner Schreinerei AG, Domat/Ems vergeben. Die neue Küche entspricht vollumfänglich den Erwartungen. Sie dürfte den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pfarrhauses über viele Jahre gute Dienste erweisen. Das in der Planung berücksichtigte, bei alter Bausubstanz nie auszuschliessende Auftreten unerwarteter Probleme blieb zum Glück auf ein Minimum beschränkt, weshalb das Projekt deutlich kostengünstiger abgeschlossen werden konnte.

Neben der regelmässigen Umgebungspflege werden uns in naher Zukunft als direkte Anstösser wohl die Vorbereitungen zur Realisierung des Parkhauses im Schlossbungert beschäftigen. Auch gilt es, allfälligen Sanierungsbedarf an Amanduskirche und Steigkirche rechtzeitig zu erkennen.

Thomas Bruggmann, Ressort Liegenschaften

Kinder und Jugend

Ergeht es Ihnen auch so wie mir? Oft bringen mich Kinder im Alltag zum Lächeln, sei es durch ihre offene Art, eine spontane, herzliche Umarmung oder einfach, weil ich sie beobachten darf und ihre Gespräche untereinander mithören kann.

Unsere Kleinsten (0-5 Jahre) in Begleitung eines Erwachsenen sind in der Klinkinder-Fiir herzlich willkommen. Gemeinsam singen, lachen, beten, entdecken und Geschichten hören. Anschliessend bei Sirup, Kaffee und Kuchen zusammensitzen und sich austauschen, sowohl für die kleinen als auch die grossen Besucher ein tolles Erlebnis.

Die Kindergarten Kinder haben die Möglichkeit, die Arche Noah zu besuchen. Ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder ist jeweils das Krippenspiel am Heiligabend in der Amanduskirche. Mit Sicherheit zaubern sie uns ein Lächeln ins Gesicht.

Während der Schulzeit besuchen die Schüler/innen den Religionsunterricht. Ein ökumenischer Familiengottesdienst mit der 6. Klasse findet jeweils im Juni statt. Wir sind glücklich und schätzen es sehr, auf ein erfahrenes Religionslehrerteam zählen zu können. Grossartige Unterstützung erhalten wir auch von der Schulleitung. Allen Beteiligten ein ganz herzliches Dankeschön!

Bevor die Jugendlichen die Schule verlassen, ist das Konfirmationsjahr ein weiterer Höhepunkt. Sicher gehört dazu auch das beliebte Konflager in München, mit vielen Eindrücken und Erfahrungen zur Vorbereitung auf die Konfirmation. Am Palmsonntag durfte unser Pfarrer, Michael Ott, vierzehn motivierte, aufgestellte Jugendliche konfirmieren. Wir wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Bleibt zu hoffen, dass der «rote Faden» von der Taufe bis zur Konfirmation nicht abreisst und die Kirche in allen Lebenslagen Halt und Kraft vermitteln kann. Wer weiss, vielleicht heiratet die eine oder andere Konfirmand/in in einigen Jahren in der Amanduskirche oder bringt ein Kind zur Taufe. Allein dieser Gedanke ist ein Lächeln wert.

Ich bedanke mich bei Karin und Michael Ott, Barbara Bernhard und dem Kirchenvorstand für die angenehme Zusammenarbeit.

Marianne Dietsch-Berger, Ressort Kinder & Jugend

Soziales

Das bewährte und eingespielte Team mit Sonja Lipp und Patrizia Wildi konnten im 2022/23 wieder regelmässig von November bis Juni jeweils am ersten Donnerstag im Monat zu einem sehr feinen gemeinsamen Mittagessen ins Pfrundhaus einladen. Die stets steigende Gästezahl zeigt eindrücklich die grosse Beliebtheit dieser gemeinsamen Mittagessen.

Die zahlreichen 80- und 85plus-Jubilare wurden auch in diesem Jahr wieder durch unsere langjährigen, treuen Geburtstagsbesuchsfrauen besucht und durften ein kleines Präsent in Empfang nehmen. Herzlichen Dank allen Geburtstagsbesuchsfrauen; ihr habt unseren Jubilaren mit euren Besuchen grosse Freude bereitet.

Die Altersnachmittage finden neu im Alterszentrum Senesca statt. Dies kommt den weniger mobilen Seniorinnen und Senioren sehr entgegen. Auch kommt die ausgezeichnete Infrastruktur allen Teilnehmenden sehr zugute. So konnten auch in der Saison 2022/23 durch die Kirchgemeinde wiederum sechs Altersnachmittage mit verschiedenen Themen und Beiträgen organisiert werden.

Die Apéros im Anschluss an Gottesdienste sind eine beliebte Tradition. Im Berichtsjahr wurde durch die Kirchgemeinde zu fünf Apéros zum Verweilen und Begegnen eingeladen.

Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern gilt ein grosses Dankeschön für die Unterstützung im vergangenen Jahr!

Am 30. Mai 2017 wurde ich als neues Mitglied in den Vorstand der Evangelischen Kirchgemeinde Maienfeld gewählt. Nun, sechs Jahre später verabschiede ich mich wieder. Ich schaue auf eine interessante, lehr- und abwechslungsreiche Tätigkeit zurück. Viele schöne Begegnungen darf ich mitnehmen. Ich danke allen ganz herzlich, die mich bei meiner Vorstandsarbeit begleitet und unterstützt haben.

Rosmarie Nigg-Eberle, Ressort Soziales

Veranstaltungen und Konzerte

Schnell ginge vergessen, wie vielfältig die besonderen Veranstaltungen und Konzerte in der Kirche den Jahreslauf bereichern. Ausser man liste diese auf. Seit dem vergangenen Juni durften wir uns folgender musikalischer Darbietungen erfreuen:

-
22. Juni 2022 Konzert Schwerpunktfach Musik der EMS
24. Juli 2022 Sommerkonzert Calamus Trio
11. Sept. 2022 Weinfest, Ils Fränzlis da Tschlin
25. Sept. 2022 Orgelkonzert mit Sonja Betten
10. Dez. 2022 Konzert Liechtensteinischer Panflötenchor
5. Februar 2023 Konzert Kontrabach
18. März 2023 Frühlingskonzert Kirchenchor
6. Mai 2023 Konzert Männerchor Mäienfeld und ensemble encanto
17. Mai 2023 Konzert Quartettin

Und nicht zu vergessen die Musik in den Gottesdiensten mit dem Kirchenchor, dem Männerchor, der Musikgesellschaft, den Jagdhornbläsern Sektion Falknis, dem Liechtensteinischen Panflötenchor und dem Chor Rumantsch Rezia Bassa.



Bericht Pfarramt 2022/23

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

Wir freuen uns, Ihnen mit dem Berichtsjahr 2022/23 bereits unseren fünfzehnten Jahresbericht für das Pfarramt der Evangelischen Kirchgemeinde Maienfeld vorlegen zu dürfen. Und wenn wir auf das vergangene Amtsjahr zurückblicken, dann steht nach wie vor das Gefühl der Dankbarkeit an erster Stelle. Dankbarkeit für alles, was im Rahmen der Kirchgemeinde (seit dem Ende der Pandemie zum Glück wieder ohne Einschränkungen) hat stattfinden können und Dankbarkeit Ihnen allen gegenüber für Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung – ohne eine solche Verankerung in der Bevölkerung könnte eine Kirchgemeinde auf die Dauer weder existieren noch arbeiten. Ebenso schätzen wir die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Maienfeld und der Schule – vom Kindergarten bis zur Oberstufe – und ebenso der katholischen Pfarrei Landquart-Herrschaft. Es ist schön und motivierend, wenn man sich zusammen für die Menschen vor Ort einsetzen und ihnen je nach Situation auch ein Stück weit zur Seite stehen darf.

Wir danken von Herzen Ihnen allen, die sich in dieser schwierigen Zeit voller Unsicherheit, Krisen und Konflikte in irgendeiner Form für Menschen in Not engagieren. Wir dürfen uns dabei stets auch an die christliche Hoffnung und Gewissheit halten, dass Gott uns Menschen durch alles hindurch begleitet und uns zugewandt bleibt. Und dass er seinen Segen auf unser Werk legt, wenn wir versuchen, mit unseren Händen "sein Werk auf Erden zu tun". Schöpfen wir Kraft aus dieser Zusage Gottes, wenn wir uns konkret engagieren und solidarisch zeigen – auch wenn das einen langen Atem erfordert.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Kirchgemeinde Maienfeld auch dank dem Engagement von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ein schönes und vielfältiges Jahresprogramm anbieten kann – in der ganzen Spannweite von der Klinkinderfiir für die Kleinsten bis hin zum gemeinsamen Mittagessen für die Seniorinnen und Senioren und den Altersnachmittagen. Es soll dies ein kirchliches Angebot sein, das nicht von Atemlosigkeit und Hektik, sondern von ruhiger Besinnung und Nachhaltigkeit geprägt sein soll. So darf die Kirche ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und des Glaubens im Dialog sein – und das für alle, unbesehen ihrer Herkunft oder Überzeugung.

Lassen wir uns von den Nöten und Krisen unserer Zeit nicht ängstigen und vor allem nicht den Mut nehmen. Nicht dass dann auf uns zutrifft, was der 1944 geborene Solothurner Schriftsteller Ernst Burren in einem Gedicht so treffend beschreibt:

Vorgeschter hei mer gseit,
s'isch no morn u übermorn Zit,
das hett no aui Zit!
Geschter hei mer gseit,
s'isch no ne Tag Zit,
das hett no Zit.
Hütt säge mer:
Vorgeschter u geschter hätte mer Zit gha,
jetz isches z'spät!

Nein, es ist nie zu spät, das Gute und Richtige zu tun! Natürlich sind unsere Möglichkeiten bescheiden, aber wir dürfen und sollen sie trotzdem nach Kräften nutzen. Mit Konzentration, Liebe, Freude, Gelöstheit und Ausdauer unser Engagement für "Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung" weiterführen, wie es auch in Artikel zwei unserer kantonalen Kirchenverfassung heisst; und das mit "allen Menschen, die guten Willens" sind, lokal und global (Ökumene heisst ja Weltkreis). Sprichwörtlich als Kirche nicht aufhören, jetzt unser "Apfelbäumchen" zu pflanzen, miteinander und in einer weiten Öffnung zu und mit den Menschen unserer Region und darüber hinaus.

So möchten wir zum Schluss allen an dieser Stelle nochmals ganz herzlich danken, die in irgendeiner Weise zum Leben unserer Kirchgemeinde beitragen und deren Arbeit mit ihrem Wohlwollen unterstützen und tragen. Wir möchten mit Ihnen zusammen – trotz allem und erst recht – mit Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft blicken. Eine Zukunft, an der wir miteinander in unserem Städtchen und darüber hinaus auch weltweit bauen dürfen – jeden Tag von Neuem, mit der Kraft unserer Hände und dem Segen Gottes dazu!

für das Pfarramt Maienfeld: Karin und Michael Ott